

Schrei wenn du kannst...

Weine und du bist tot...

Von Nezumi_kun

Kapitel 17: Die Ruhe vor dem Sturm (1 Teil)

(Gaaras Sicht)

Wieso renne ich eigentlich?
Und wohin?
Ist es gut zu rennen oder ist es falsch?
Und wieso klopft mein Herz so?
Und warum will ich Leben?
Fragen über Fragen doch keine Antwort ihn sieht?
Was ist Glück?
Oder was ist Liebe?
Werde ich das jemals erfahren?
Und wenn ich es erfahre ist es dann schön?
Woher soll ich wissen dass ich solche Gefühle hab?

Diese Gedanken habe ich während ich zu Gokus Zimmer lauf.
Ich mache es ein spalt auf und sehe Goku am Fenster sitzen wie er ihn die Ferne schaut.
Wie er sich wie ich nach Freiheit sehnt?
Werden wir sie je bekommen?
Ich gehe zu ihm.
Ob er mich merkt?
Lege meine Hand auf seine Schulter sage zu ihm wie schon so oft
„Es wird alles gut!“
Er dreht seinen Kopf zu mir und fragt
„Ist schon jemals alles gut geworden?“
Ich lächele und meine.
„Ja denn wir Leben noch!“
Er seufzt fragt mich.
„Wieso eigentlich?“
Ja wenn ich nur eine passende Antwort darauf hätte,
aber ich habe keine,
so leid es mir auch tut.
„Was machen wir nun?“
so fragt er mich mit seinen goldenen Augen.

Ich schaue ihn traurig an und meine
„Unsere Aufgabe erfüllen und hoffen dass er noch lebt!“
„Lebt er denn noch?“
Darüber muss ich lange nachdenken denn sicher beantworten konnte ich diese Frage nicht, aber um ihn zu beruhigen nickte ich mit dem Kopf.
„Bist du dir da sicher?“
Ich nickte wieder doch eigentlich war dieses Nicken eine Lüge.
Er schaute mich weiterhin traurig an und fragte die Frage die uns seit Jahren beschäftigte: „Werden wir jemals Frei sein?“
Bestimmt nicht so dachte ich denn wir konnten noch nie mit dem Wort Frei irgendwas anfangen es war ein Fremdwort für uns, das wir zwar aussprechen konnten doch es sich nie erfüllen würde.

Meine Antwort war wieder ein Nicken.
Danach schwiegen wir uns wie üblich an.
Ich merkte dass er zitterte und wahrscheinlich Angst um Naruto hatte doch was konnten wir schon tun?

Wir waren schwach, konnten uns nicht gegen Folter oder sonstiges Wehren wussten uns nicht zu helfen.
Würden auch nie einen Beruf erlernen denn wir sollten seit 10 Jahren nur töten das war unsere Aufgabe unser Schicksal.
Doch wieso?
Wieso können wir nicht wie alle anderen auch Leben?
Ich will das nicht mehr!

Mein Wunsch wäre einmal nur für ein paar Minuten frei zu sein!
Ob ich das jemals schaffen würde?
Niemand würde auf meine Wünsche eingehen da man sie nie erfüllen würde es ist ein reines Wunschdenken.

Jeder der diesen Wunsch gehabt hatte ist gestorben.
Ja ich weis deshalb komme ich bestimmt auch noch dran.
Denn diesen Wunsch verspüre ich jeden Tag.
Warum können wir nicht einfach normal sein?
Wieso dürfen wir nicht lachen wenn wir es wollen?
Warum dürfen wir nicht weinen wenn wir es wollen?
Wieso dürfen wir nicht lieben wenn wir es wollen?
Weshalb dürfen wir das nicht?
Sind wir böse?
Haben wir etwas Schlimmes getan?
Nein ich denke nicht?
Und wenn doch wüsste ich nicht was?

So schaue ich auf ihn wieder wie er den Himmel betrachtet wie wunderschön dieser doch ist.
Ihn laufe der Zeit kommt eine Frage zu mir die mich fast aus der Fassung bringt: „Er hat doch morgen Geburtstag, du weisst was das heißt?“

Wieso musste er diese Frage stellen es ist doch schon hart genug zu wissen das er wahrscheinlich nicht mehr zu uns zurückkehren wird.
Wieso muss er dann mich daran erinnern?

Ich weis das er Geburtstag hat weis was sie mit ihm anstellen werden.
Weis dass es morgen bestimmt sein letzter Tag sein wird.
Weis aber auch dass ich nichts ändern kann.
Weis dass wir unsere Aufgabe erfüllen müssen wenn wir nicht das gleiche Schicksal wollen.

Nun Nicke ich schon wieder um ihn ruhig zu stellen.
Mein Herz schreit.
Es will nicht mehr.
Es will frei sein.

Die nächste Frage die mich bedrückt ist
Was ist Glück?
Dies fehlte mir auch und Glück ist bestimmt was schönes oder?

Diese Fragen ihn meinen Kopf waren unerträglich doch die schlimmste aller Fragen war
Würden wir Naruto je wieder sehen?
Und wenn wir ihn sehen würden, würden wir ihn dann erkennen?

Über das ganze dachte ich die ganze Nacht nach.
Selbst als ich auf mein Zimmer ging und Himeko beim schlafen beobachte dachte ich nach.
Sie sah so süß aus wenn sie schlief.
Doch das dürfte ich nicht einmal denken.
Wieso ich überhaupt Goku verschwiegen hatte das Shia ihn Himeko ist wusste ich nicht.
Doch irgendwie wollte ich sie beschützen.

Ich seufzte Laut auf und hoffte das der Morgen sich noch etwas Zeit lies.
Denn ich wollte ihn nicht sehen.
Ich wusste dass es wie jedes mal enden würde.
Er braucht kein Geschenk denn Geschenke besorgt er sich immer selber.
Das Geschenk sind wir.
Ja ich und Goku diesmal.
Und wenn Naruto noch lebt dann er auch.
Dann ist er spätestens Morgen tot.
Ein trauriges Schicksal nicht?
Aber so ist es nun mal.
Daran kann nun niemand mehr etwas ändern.
Und so wartete ich auf denn Morgen.